

Abend der Stille

Wochenausklang in Harscheid

Freitag, 27. Februar 2026, 18.00 Uhr



- | | |
|---|---|
| <ul style="list-style-type: none">● Musik zur Einstimmung◆ Gemeinsame Eingangsworte:
Im Namen Gottes des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes. Amen.
Unsere Hilfe steht im Namen des Herrn, der Himmel und Erde gemacht hat.● Lied „In dieser Welt baust du dein Haus“ (Kanon)◆ Gemeinsames Gebet (siehe unten)◆ Zeit der Stille● Lied „Die Heiligen, uns weit voran“ (Str. 1-2)◆ Lesung Bibeltext (siehe unten)◆ Zeit der Stille | <ul style="list-style-type: none">◆ Moderiertes Gespräch● Lied „Wie viele Wege wir gehen“◆ Gebetsgemeinschaft mit Zeiten der Stille◆ Vaterunser● Lied „Wenn wir mit offenen Herzen hören“ (Strophe 1-3)◆ Gemeinsame Segensbitte:
Der Herr segne uns und behüte uns. Der Herr lasse sein Angesicht leuchten über uns und sei uns gnädig. Der Herr erhebe sein Angesicht auf uns und gebe uns Frieden. Amen.● Musik zum Ausklang |
|---|---|

Gemeinsames Gebet: aus Psalm 48

- 2 Groß ist der HERR! Lobt ihn in Jerusalem, der Stadt unseres Gottes, auf seinem heiligen Berg!
- 3 Der Berg Zion ragt im Norden auf – er ist voll Schönheit und Pracht. Die Stadt des großen Königs erfreut die ganze Welt.
- 4 In den Palästen wissen es alle: Gott selbst beschützt Jerusalem.
- 9b Gott ist der allmächtige HERR, an Jerusalem sehen wir seine Größe. Durch ihn wird die Stadt auf ewig bestehen.
- 13 Wandert um den Berg Zion, geht rings um die Stadt und zählt ihre Festungstürme!
- 14 Bestaunt die unbezwingbaren Mauern und Paläste! Dann könnt ihr der nächsten Generation erzählen:
- 15 »So ist Gott! Er ist unser Herr für immer und ewig; allezeit wird er uns führen.«

Lesung: Hebräer 11, 8–16

- 8 Durch den Glauben wurde Abraham gehorsam, als er berufen wurde, an einen Ort zu ziehen, den er erben sollte; und er zog aus und wusste nicht, wo er hinkäme.
- 9 Durch den Glauben ist er ein Fremdling gewesen im Land der Verheißung wie in einem fremden Land und wohnte in Zelten mit Isaak und Jakob, den Miterben derselben Verheißung.

- 10 Denn er wartete auf die Stadt, die einen festen Grund hat, deren Baumeister und Schöpfer Gott ist.
- 11 Durch den Glauben empfing auch Sara, die unfruchtbar war, Kraft, Nachkommen hervorzubringen trotz ihres Alters; denn sie hielt den für treu, der es verheißten hatte.
- 12 Darum sind auch von dem einen, dessen Kraft schon erstorben war, so viele gezeugt worden wie die Sterne am Himmel und wie der Sand am Ufer des Meeres, der unzählig ist.
- 13 Diese alle sind gestorben im Glauben und haben die Verheißungen nicht ergriffen, sondern sie nur von ferne gesehen und begrüßt und haben bekannt, dass sie Gäste und Fremdlinge auf Erden sind.
- 14 Wenn sie aber solches sagen, geben sie zu verstehen, dass sie ein Vaterland suchen.
- 15 Und wenn sie das Land gemeint hätten, von dem sie ausgezogen waren, hätten sie ja Zeit gehabt, wieder umzukehren.
- 16 Nun aber streben sie zu einem besseren Land, nämlich dem himmlischen. Darum schämt sich Gott ihrer nicht, ihr Gott zu heißen; denn er hat ihnen eine Stadt gebaut.